

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Chlausturnier am 17. Dezember

UNIHOCCY - Am 17. Dezember 2005 führt der Unihockeyclub Schaan für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren (Primarschüler/-innen) das Unihockey-Chlausturnier durch. Die definitiven Spielzeiten stehen noch nicht fest, es wird aber von ca. 8 bis 18 Uhr gespielt werden (je nach Anzahl Anmeldungen). Das Turnier findet in der Turnhalle Resch in Schaan statt. Für die Verpflegung steht eine Festwirtschaft mit leckeren Hotdogs, vielen Getränken und Süßigkeiten zur Verfügung. Im Gamepark von EA Sports ist auch für Action neben dem Spielfeld gesorgt.

Anmeldeschluss ist der 30. November 2005. Das Mindestalter beträgt 6 Jahre, das Höchstalter ist 12 Jahre. Die Mannschaften können auch «mixed» (Knaben und Mädchen) sein. Unihockeyschläger und Bälle werden am Turnier zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Anmeldung steht ein Online-Anmeldeformular unter www.unihockey.li zur Verfügung. (PD)

Neues Konzept für Nachwuchsförderung im Pistolenbereich

SCHIESSEN - Der Bereichsleiter Pistole im St. gallischen Kantonschützenverband, Erich Gutzwiller, lud die J&S-Leiter und Pistolenschiesinstruktoren zu einer Tagung nach Mels ein. Als wichtigste Neuerung sollen drei Regionenstützpunkte geschaffen werden. Von den regionalen Ausscheidungsschiessen haben die interessierten Kinder und Jugendlichen dann die Möglichkeit, sich über kantonale Anlässe und Bewerbe der Region Ost nach oben zu arbeiten. Die Idee der drei Regionen kam bei den Tagungsteilnehmern durchwegs gut an. Franz Widmer und Josef Fellmann werden sich in der Pistolenregion I., dazu gehören die Sektionen der Regionen St. Gallen, Wil und Toggenburg, bemühen, einen Stützpunkt aufzubauen. Paul Schneider wird für die Pistolenregion II (See-Gaster und Sarganserland) verantwortlich zeichnen und Peter Federer nimmt sich der Pistolenregion III (Liechtenstein, Werdenberg, Rheintal und Rorschach) an. Die Verantwortlichen werden nun versuchen, in ihren jeweiligen Regionen ein Konzept für die Förderung des Nachwuchses auszuarbeiten. Wie bisher soll es auch in Zukunft am Stand an der Offa möglich sein, dass Neulinge dort schnuppern können. Das Konzept gezielte Nachwuchsförderung Pistole sieht ausserdem vor, das bisher bereits positiv beim Nachwuchs angekommene Trainingslager auch in Zukunft durchzuführen. (PD)

Basketball: NBA
National Basketball Association (NBA): Toronto Raptors - Philadelphia 76ers 115:121. Charlotte Bobcats - Indiana Pacers 122:90. Boston Celtics - Seattle SuperSonics 100:113. New Orleans Hornets - Denver Nuggets 81:91. Phoenix Suns - Memphis Grizzlies 103:115. Portland Trail Blazers - Chicago Bulls 96:93. Los Angeles Lakers - New York Knicks 97:92. Golden State Warriors - Milwaukee Bucks 87:90.

Nächster Härtetest

Vaduzer NLB-Squashfrauen duellieren sich mit Tabellennachbar Uster

VADUZ - Nach dem 2:1-Sieg gegen Airgate Zürich steht für die Vaduzer NLB-Squashfrauen der nächste Härtetest an. Beim punktgleichen Uster gehts heute (19.30 Uhr) um den zweiten Rang hinter Leader Winterthur.

• Robert Brüstle

«Uster ist für uns seit Jahren eine grosse Herausforderung», so SRCV-Akteurin Elisabeth Lamprecht. «Sie haben im Ranking alle über 20 Punkte mehr auf dem Konto als wir. Nach der guten Leistung gegen Airgate Zürich fahren wir aber topmotiviert und zuversichtlich nach Uster.» Lamprecht trifft auf der Position 2 auf Jacqueline Eggmann, die in den letzten Spielen eine zu grosse Hürde für die Vaduzerin darstellte. Diesmal soll sich das Blatt wenden. «Wenn ich mein bestes Squash abrufen kann, bin ich dabei», räumt sich Elisabeth Lamprecht durchaus Erfolgschancen ein.

Auf der Position 1 messen sich Nicole Rothmund und Evelyne



Nicole Rothmund soll auf der Position 1 für Punkte sorgen.

Matzinger. Die Schweizerin behielt im Vorjahr mit 3:1 die Oberhand gilt aber nicht gerade als nervenstark. Hier hat Rothmund Vorteile, die sie gepaart mit einer guten Leistung in einen Sieg ummünzen kann. Einen ganz schweren Stand hat Yvonne Isola auf der Position 3.

Sie bekommt es mit dem aufstrebenden Talent Cindy Oppliger zu tun. «Oppliger kann auch auf internationale Erfahrungen zurückgreifen», weiss Lamprecht, die aber einräumt: «Yvonne hat schon gegen Airgate einen unerwarteten Sieg eingefahren.»

Uster II - SRC Vaduz Fr 19.30
Position 1: Evelyne Matzinger (AZ) - Nicole Rothmund (B1)
Position 2: Jacqueline Eggmann (B1) - Elisabeth Lamprecht (B1)
Position 3: Cindy Oppliger (B1) - Yvonne Isola (B1)

Die weiteren Spiele der 4. Runde: Biel-Bienne II - Winterthur, Vits Schlieren - Airgate Zürich I.
Rangliste: 1. Winterthur 19 Punkte, 2. Uster II 6, 3. Vaduz I 6, 4. Biel-Bienne II 4, 5. Airgate Zürich I 4, Vits Schlieren 0.

Ferrari bald abhörsicher

Kein Unbefugter soll in Zukunft mithören, was Jean Todt am Funk erzählt

MUGELLO - Die Teamgespräche bei Ferrari sollen in Zukunft von den gegnerischen Formel-1-Rennställen nicht mehr abgehört werden können.

Wie die italienische Tageszeitung «La Repubblica» berichtet, haben die Italiener in Zusammenarbeit mit dem Technologie-Konzern Selen Communication ein System entwickelt, mit dem Ferrari die Gespräche für Aussenstehende unzugänglich machen kann. Ferrari-Generaldirektor Jean Todt begrüsst die technische Neuerung. «Unser Erfolg stützt sich auch auf ein zuverlässiges, geheimes und sicheres Kommunikationssystem», sagte Todt. Die Radiogespräche können zurzeit sowohl von den Vertretern des Automobil-Weltverbandes FIA als auch von den anderen Formel-1-Teams abgehört werden. Das neue System, bei dem dann nur noch die FIA Zugang haben

soll, will Ferrari ab der nächsten Saison einsetzen.

«Rossi hat F1-Potenzial»

Derweil äusserte sich Ferrari-Boss Luca di Montezemolo in den italienischen Medien zu einer möglichen Formel-1-Karriere von Motorrad-Weltmeister Valentino Rossi. «Rossi hat das Potenzial für einen Wechsel. Er muss sich aber selbst zu diesem Schritt entscheiden», sagte Montezemolo. «Valentino ist ein grosser Meister und ein ausserordentlicher Mensch», so der Ferrari-Chef. Der siebenmalige Motorrad-Weltmeister Rossi hatte in Mugello noch einmal den Formel-1-Boliden von Ferrari getestet. Der 26-Jährige fuhr insgesamt 20 Runden im F2005. «Ich wollte meine Ferrari-Kenntnisse vertiefen. Ich danke dem Team für diese Möglichkeit», hiess es in einer Presseerklärung von Rossi, der nichts Weiteres über seine Zukunftspläne enthüllte. (id)



Die Ferrari-Teamgespräche sind nur noch für Jean Todt's Ohren bestimmt.

«Das bedeutet mir sehr viel»

Plätteli Goop AG in Schellenberg unterstützt den Skirennläufer Claudio Sprecher

Claudio Sprecher, Mitglied der alpinen Nationalmannschaft, wird ab sofort vom Unternehmen Plätteli Goop AG in Schellenberg mittels Kopfsponsoring unterstützt. «Dieses Sponsoring bedeutet mir sehr viel und es erweitert meine Trainingsmöglichkeiten», wie Sprecher betont.



Adolf Goop, Inhaber der Plätteli Goop AG (re), tritt ab sofort als Kopfsponsor von Claudio Sprecher, Mitglied der alpinen Nationalmannschaft, auf.

Claudio Sprecher, Mitglied der alpinen Nationalmannschaft, hat ab sofort einen neuen Kopfsponsor. Das Unternehmen Plätteli Goop AG aus Schellenberg hat sich dazu entschlossen, den Athleten zu unterstützen. Geschäftsführer Adolf Goop führt hierzu aus: «Mir ist es ein Anliegen, junge Sportlerinnen und Sportler zu unterstützen. Ich bin überzeugt davon, dass Claudio Sprecher eine erfolgreiche Skikarriere vor sich hat. Umso mehr freut es mich, dass ich ihm ein wenig helfen kann, seine Ziele zu erreichen.» Claudio Sprecher zeigt sich

ebenfalls sehr glücklich über die Unterstützung der Plätteli Goop AG. «Mir bedeutet dieses Sponsoring sehr viel, und ich bin Geschäftsführer Adolf Goop zu grossem Dank verpflichtet. Mit diesem

Sponsoring erweitern sich auch meine Trainingsmöglichkeiten. So konnte ich beispielsweise für das Konditions- und Krafttraining Anschaffungen tätigen, durch welche ich mein Training verbessern und

intensivieren kann», so Claudio Sprecher.

Im Zeitplan

Claudio Sprecher freut sich, dass der Beginn der Skisaison unmittelbar bevor steht. «Ich fühle mich auf den Skiern sehr wohl und ich bin in sehr guter Form. Es wird Zeit, dass es endlich los geht», wie der Athlet betont. Hierbei setzt er sich auch klare Saisonziele. «Ich möchte diese Saison meine ersten Weltcuppunkte erfahren. Das ist das übergeordnete Ziel.» Diesbezüglich sollen die Speed-Disziplinen im Zentrum der Bemühungen stehen. Dem Riesenslalom wird er deshalb aber nicht den Rücken kehren. «In erster Linie stehen Abfahrt und Super-G im Zentrum. Ich fühle mich in den Speed-Disziplinen in sehr guter Form und hoffe, meine Erwartungen zu erfüllen. Trotzdem werde ich auch den einen oder anderen Riesenslalom fahren», so Claudio Sprecher. (Anzeige)

EISHOCKEY

Petrovicky vier Wochen out

Robert Petrovicky wird den ZSC Lions mindestens vier Wochen nicht zur Verfügung stehen. Der slowakische Stürmer zog sich gegen Davos (3:1) beim Zusammenstoss mit einem gegnerischen Spieler eine Meniskus- und Bänderverletzung zu. Die Zürcher werden in Ambri wie schon gegen Davos neben Michel Zeiger und Andreas Camenzind ohne die Verletzten Sven Helfenstein, Daniel Steiner und Adrian Wischer auskommen müssen. (st)

York mit Adduktoren-Problemen

Der Kanadier Jason York vom HC Lugano zog sich am Dienstag in der Partie in Langens (3:3) eine Adduktoren-Zerrung zu und wird mindestens eine Woche ausfallen. Damit fehlen dem Leader mit York, Julien Vuclair (Adduktoren), Noel Onyaz und Andreas Häfeli (Knie) zurzeit vier Verteidiger. Die Luganoer geben zudem bekannt, dass Ersatzspieler Michel Flückiger ab sofort beim Schweizer Club zum Einsatz kommt. (st)

NHL: Boston gewinnt gegen Carolina 4:1. **Atlanta** gewinnt gegen Tampa Bay 3:2. **Chicago** gewinnt gegen St. Louis 3:2. **Edmonton** gewinnt gegen Dallas 3:2.